

Deutsches

vvvvvvvvv

25

C. G. M.

23

Deutsches
DEUTSCHES HISTORISCHES
INSTITUT IN ROM

Berlin N W 7, den 27 Juli 1939.

RM:

- RM

Nr. 387 /39.

An

den Herren ~~Herren~~ Oberfinanzpräsidenten Berlin
(Devisenstelle)

Berlin C 2

Neue Königstr. 61/64.

64 "

64 RM

chs-

Haus-

Betrifft: Antrag auf Genehmigung zur
Einrichtung eines Sonderkontos
"Dienstbezüge" und auf Ertei-
lung einer Devisengenehmigung.
zum diesseitigen Antrag vom 26. Juni 1939
Nr. 249/39 und zur Devisengenehmigung vom
1. Juli 1939-Sachg.Nr. 36 Dr. B. 27633.
Stat. B. 7. III Italien.

=====

Zu Ihrem Schreiben vom 7. Juni 1939 Sachgebiet 30 Nr. 11482-30
an die Preußische Generalstaatskasse Berlin, Hinter dem Gießhause 2.

Der deutsche Reichsangehörige Dr. Joachim B i r k n e r ist
beim Deutschen Historischen Institut Rom in R o m a (6), Viale dei
Martiri Fascisti, als wissenschaftlicher Angestellter vom 1. April
bis 30. September 1939 tätig. Seine monatlichen Bezüge überweist
auf meine Anweisung die Preußische Generalstaatskasse Berlin.

Dr. B i r k n e r bezieht eine monatliche Vergütung in Höhe
von 400,32 R M nach Abzug der Lohnsteuer vom 1. Juli 1939 ab bis
30. September 1939. Er hat bei der Deutschen Bank, Zentrale, Aus-
land II, Girokonto 7, Berlin W 8, Mauerstr. 26/28, den Antrag ge-
stellt, ein Sonderkonto " Dienstbezüge " gemäß Ri IV/66 für sei-
ne Person einzurichten. Die Deutsche Bank hat keine Bedenken.

Bei den Vergütungen des Dr. B i r k n e r haben sich die Abzü-
ge vermindert, so daß für die Zeit vom 1. Juli 1939 bis 30. Sep-
tember 1939 für jeden Monat weitere 20,77 R M mithin für 3 Monate
62,31 R M auszusahlen sind.

Jch bitte um baldgefällige Genehmigung zur Einrichtung eines
Sonderkontos " Dienstbezüge " für den wissenschaftlichen Angestell-
ten Dr. Joachim B i r k n e r und um Erteilung einer Devisengeneh-
migung darüber, daß dem Genannten der noch nachzuzahlende Betrag
in Höhe von 62,31 R M mit der Vergütung für den Monat September
1939 überwiesen darf.

Der Direktor.

G. Stengel

J.

M. G. G.